

6. Landesgeschichte

1. Franken, Hessen S. 339. 2. Lothringen, Rheinlande, Pfalz S. 340. 3. Alemannen, Schwaben, Schweiz S. 343. 4. Bayern, Tirol, Österreich S. 344. 5. Böhmen S. 345. 6. Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg, Schleswig-Holstein S. 346. 7. Polen, Schlesien S. 350. 8. Italien, Sizilien S. 351. 9. Frankreich, Belgien, Niederlande, England, Irland S. 352. 10. Skandinavien S. 355. 11. Byzanz, Osteuropa, Südosteuropa S. 355. 12. Kreuzfahrerstaaten S. 357.

Otto Meyer, *Varia Franconiae Historica*. Aufsätze – Studien – Vorträge zur Geschichte Frankens, hg. von Dieter Weber und Gerd Zimmermann, 2 Bde. (Mainfränkische Studien 24, zugleich: Historischer Verein Bamberg Beiheft 14) Würzburg 1981, XV u. 921 S., zahlreiche Abb., DM 66. – Mit dieser Aufsatzsammlung wird Otto Meyer, der längere Zeit Mitarbeiter unseres Instituts und nach dem Krieg dessen kommissarischer Leiter in Pommersfelden war, von Schülern und Freunden zum 75. Geburtstag geehrt. Als Landeshistoriker Frankens hat der Jubilar in den verflossenen dreißig Jahren die unterschiedlichsten Themen behandelt und oft an entlegener Stelle publiziert, so daß der Wiederabdruck eines Teils seiner Arbeiten zu begrüßen ist. Um den vielfältigen Stoff zu ordnen, haben die Hg. die Aufsätze unter Sachthemen zusammengefaßt. Unter den rund 70 Titeln seien diejenigen Beiträge genannt, die das MA betreffen und über die reine Lokalgeschichte hinaus allgemeineres Interesse beanspruchen können. Bd. 1: Der Spessart im politischen Kräftespiel der Jahrhunderte (1978; S. 62–67). – Politisches Ringen um die Rhön im Ablauf der Jahrhunderte (1966; S. 68–74). – Ostoberfranken in seiner historischen Sonderstellung (1978; S. 75–83). – Castell. Landesherrschaft – Burgen – Standesherrschaft (1979; S. 93–130). – „... sie wählten den König in Ochsenfurt ...“ (1979; S. 140–147). – „... sie trafen den König in Ochsenfurt ...“ (1975; S. 148–153). – Königshofen. Königshof der Karolinger – Stadt der Grafen von Henneberg – Festung der Fürstbischöfe von Würzburg – Bad im modernen Franken (1975; S. 163–176). – Hammelburg zwischen Fulda und Würzburg (1966; S. 177–192). – Bambergs Platz in der deutschen Geschichte (1973; S. 227–247). – Geistliches und weltliches Alt-Bamberg im Widerspiel (1956; S. 258–268). – Der Bürger in Bambergs tausendjähriger Geschichte (1978; S. 269–287). – Meinhard von Bamberg als „Simonist“. Eine Bewerbung um die Pfarrei Hallstadt (1954; S. 292–295). – Kaiser Heinrichs christlicher Humanismus (1966; S. 305–313). – Apostolus Pomeranorum. Das friedliche Missionswerk Bischof Otto I. des Heiligen (1974; S. 314–329). – Bischof Eberhard II. von Bamberg (1964; S. 330–356). – Bd. 2: Bambergs Heilige im Kalendergedicht Hugos von Trimberg (1955; S. 437–443). – Translatio Sanctae Cunigundis: 9. September 1201 (1951; S. 444–450). – Eine Kapelle des hl. Kaisers Heinrich im Würzburger Dom. Eine neue Quelle zur Würzburger Domweihe (1970; S. 457–468). – Pro regularis ordinis correctione. Ein Saalfelder Äbte-Kapitel im benediktinischen Reformstreben des 12. Jahrhunderts (1956; S. 469–479). – Breviarium Eberhardi cantoris. Zur Überlieferungsgeschichte der mittelalterlichen Gottesdienstordnung des Domes zu Bamberg (1955; S. 469–480). – Bamberg und das Buch (1964; S. 629–658). – Manuscripta Bambergensia disiecta (1957; S. 659–667). – Das Perikopenbuch Kaiser Heinrichs für Kloster Michelsberg. Sein Weg von Regensburg nach Pommersfelden (1953; S. 668–674). – Das Michelsberger Exemplar des Psal-